

Das Leben im Bild

Nr. 17

1929

Illustrierte Wochenbeilage der
Kosleber Zeitung und des Nebraer Anzeigers



Die Luther-Kurrende in Eisenach

In dem Jubiläumsjahr des Protestantismus – kürzlich wurde das 400jährige Bestehen des lutherischen Katholizismus gefeiert, und jetzt wird die Wiederkehr der Protestation zu Speyer festlich begangen – wird die Lutherkurrende, der der Reformator als Knabe selbst angehörte, eine Gesangs-Rundreise durch Amerika unternehmen Eisenach

A



Bilder
zur
Woche

Die Tagung der Landgemeinden in der Schweiz. In den schweizerischen Kantonen Appenzeln, Glarus, Uri und Unterwalden versammeln sich alljährlich im Frühjahr die stimmberechtigten Landesangehörigen zur Beratung über die gemeinsamen Angelegenheiten. Ein Landammann führt den Vorsitz. Die diesjährige Tagung fand in Uri statt.
Atlantid

Bild rechts:

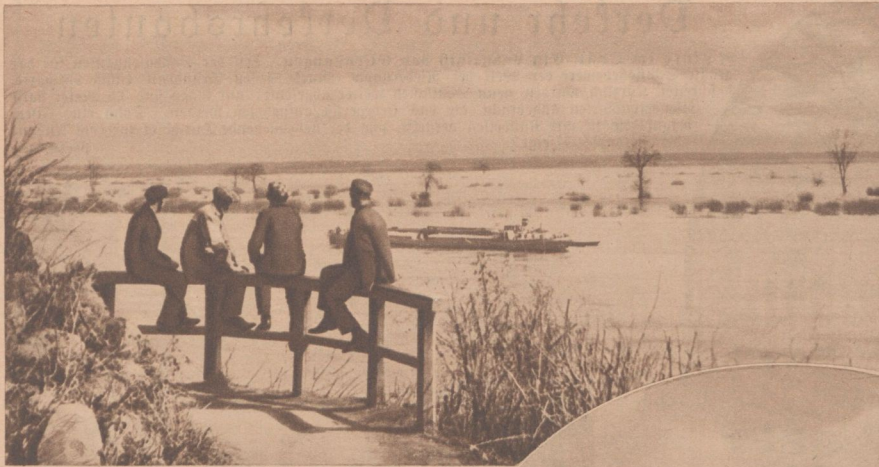
Politischer Konflikt um ein Fußballspiel zwischen Italien und Österreich: Die italienische Mannschaft vor dem Länderspiel gegen Österreich in Wien, bei dem sich die besiegten italienischen Spieler durch Maßnahmen der österreichischen Spielleitung gekränkt fühlten. — Der Zwischenfall drängt von neuem die Überlegung auf, ob nicht bei Meldungen zu internationalen sportlichen Wettkämpfen allgemein größere Zurückhaltung am Platze ist, als sie derzeit geübt wird.
S.B.D.



Im Zeichen der Tribut=Lasten

Oben im Bild: Eine Folge der großen wirtschaftlichen Notlage der deutschen Landwirtschaft war der Prozeß gegen 58 Kleinbauern aus Schleswig-Holstein zu Ikehoe. Die Anklage lautete auf Pfandbruch und öffentliche Zusammenrottung, eine Verzweiflungstat der Altbauern, die die Abgabenlasten nicht weiter tragen zu können glaubten. — Während der Gerichtsverhandlung im Ständesaal des Rathauses zu Ikehoe.
S.B.D.

← Bild links: Blick auf die Stadt Glaschütte, dank ihrer Uhrenindustrie weit über Deutschlands Grenzen berühmt. Infolge der Überschuldung sah sich die Stadtverwaltung gezwungen, den Konkurs anzumelden, der erste derartige Fall in Deutschland.
Hessel, Dresden



← Bild links:
**Blick über die über-
 schwemmte Elbe-
 niederung bei
 Tangermünde.**

Infolge des langsamen
 Einsetzens des Frühlings
 hat die Schneeschmelze in
 diesem Jahr nicht zu so
 großen Überschwemmungen
 und Wasserkatastrophen
 geführt, wie man
 befürchtet hatte

Senede

Rechts im Oval:

→
Die Brockenkuppe mit Hotel und Aussichtsturm,
 die bisher mit samt dem angrenzenden Waldgelände dem
 Fürstentum Stolberg-Verlangerode gehört. Der preussische
 Staat verhandelt jetzt, wie es heißt, über Erwerb des
 Geländes für den preussischen Forstfiskus Atlantic

Bild unten:

↓
Ein vorweltliches Ungetüm auf der Straße? —
 Ein riesiger Dampfspeicher, der für ein Elektrizitäts-
 werk zur Berliner Ausstellung „Gas und Wasser“ be-
 fördert wird. Diese Ausstellung findet vom 19. April
 bis zum 21. Juli in der Reichshauptstadt auf An-
 regung des Deutschen Vereins von Gas- und Wasser-
 sachmännern statt S. B. D.

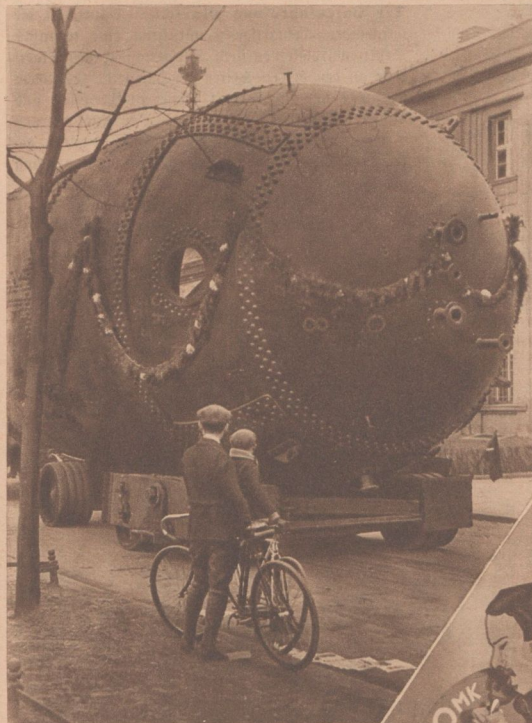
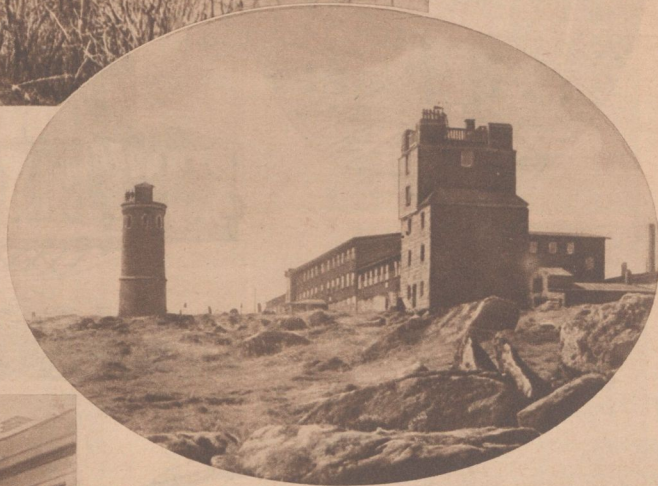


Bild rechts: →

←
Ein 16 jähriger Gelehrter.
 Dem Unterprimaner Fritz
 Kirchner aus Gießen
 wurde vom hessischen Kultus-
 ministerium das Reifezeugnis
 ohne Schlussprüfung zuerkannt,
 da er neben guten allgemeinen
 Schulleistungen Arbeiten über
 die urzeitliche Pflanzenwelt ge-
 schrieben, die jedem
 Doktoranden Ehre machen
 würden
 D. P. P. 3.

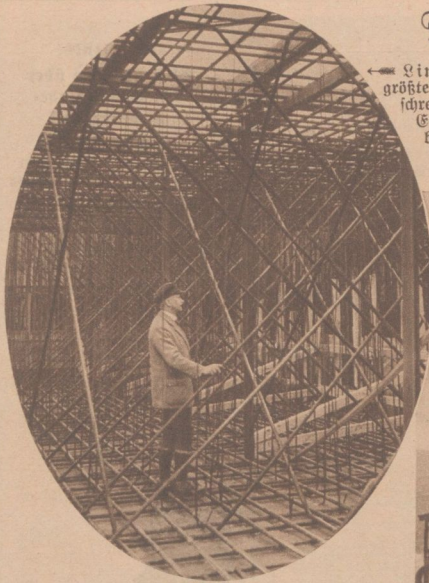


Bild rechts: →

←
**Aus der Essener Ausstellung „Technik
 im Heim“, die Anregungen zur Vereinfachung des Haushaltes bringt. Nebenstehendes
 Bild aus der reichhaltigen statistischen Abteilung zeigt, wie der Lebensunterhalt für den
 einzelnen billiger wird, je mehr Personen dem Haushalt angehören Wilmes, Essen**

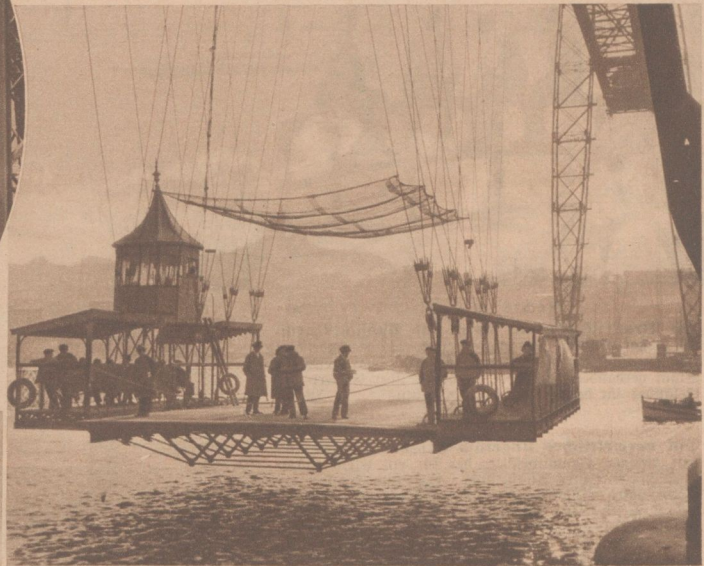


Verkehr und Verkehrsbauten



← Links im Oval: Ein Labyrinth von Eisenhängen. Teil der Schalenbauten für das größte Schiffshebewerk der Welt bei Niederfinow (Mark), dessen Grundbau rätig vorwärtsschreitet. Kürzlich wurden neun Senkflaken weiter abgeernt; auf ihnen sind 3,8 Meter starke Eisenbetonplatten angebracht, die das Hebegerät aufnehmen werden. Solch eine Eisenbetonplatte ist mit Rundbalken verflocht, wie der nebenstehende Durchblick vor dem Auszug der Betonplatte zeigt

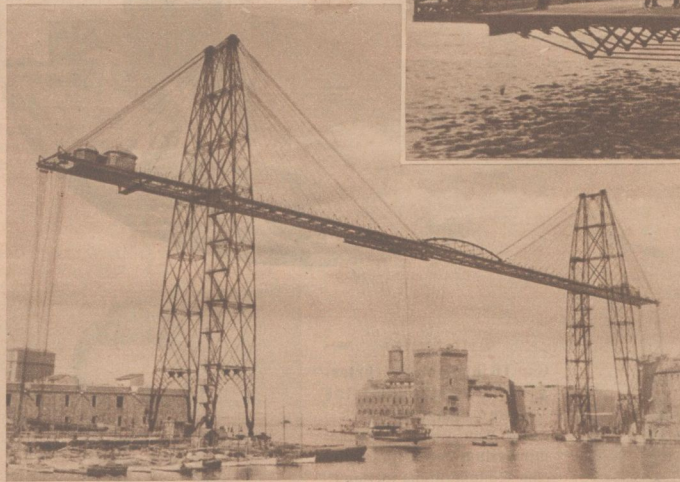
Photo-Union



Die Hafenfähre von Marseille (Frankreich), die durch ihre eigenartige Konstruktion eine technische Sehenswürdigkeit darstellt. Sie verbindet zwei Stadtteile an den beiden Seiten der Hafeneinfahrt, indem sie an Seilen in der Luft schwebend Menschen und Lasten befördert. Die Seile gleiten an einer eisernen Brücke, die von zwei 105 Meter hohen Pfeilern getragen wird. Ein einziger Mensch ist zur Bedienung des Motors notwendig, der die Fähre bewegt. — Oben: Die eigentliche Fähre dicht über dem Wasser. —

Links: Blick auf die Gesamtanlage

Photos-Delius



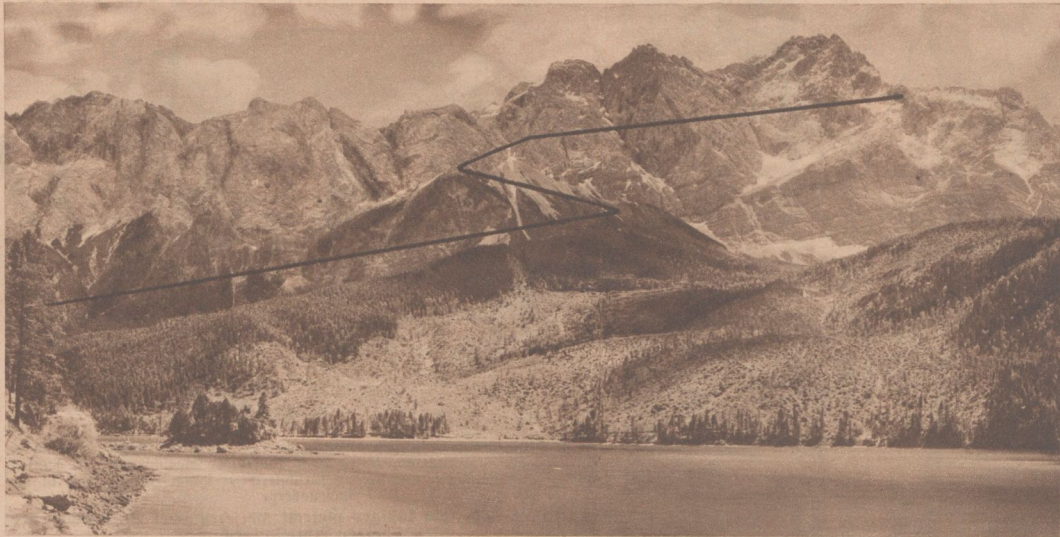
Zur Vermeidung von Verkehrsunfällen wurden von der Deutschen Reichsbahn erfolgreiche Versuche mit Verkehrsspiegeln unternommen. Ein genügend großer Spiegel wird an gefährlichen Straßenenden so angebracht, daß beide Straßenstrüchen schon vor Erreichen der Ecke zu übersehen sind. Entgegenkommende Fahrzeuge können sich also schon auf ein Ausweichen vorbereiten, ehe sie einander unmittelbar gesehen haben.

Bild rechts: →

Großstadtbl. Wohl wenige Autofahrer dürften daran gewöhnt sein, in den Großstadtstraßen auf vierbeinige Schafe Rücksicht zu nehmen, die gleich in einer ganzen Herde den Damm kreuzen. Sie werden hier zum Londoner Viehhof getrieben

A. B. C.





Blick vom Gibsee auf das Wetterstein-Massiv mit der Zugspitze (rechts). Die Linie bezeichnet die geplante Streckenführung der neuen deutschen Bahn zum Gipfel

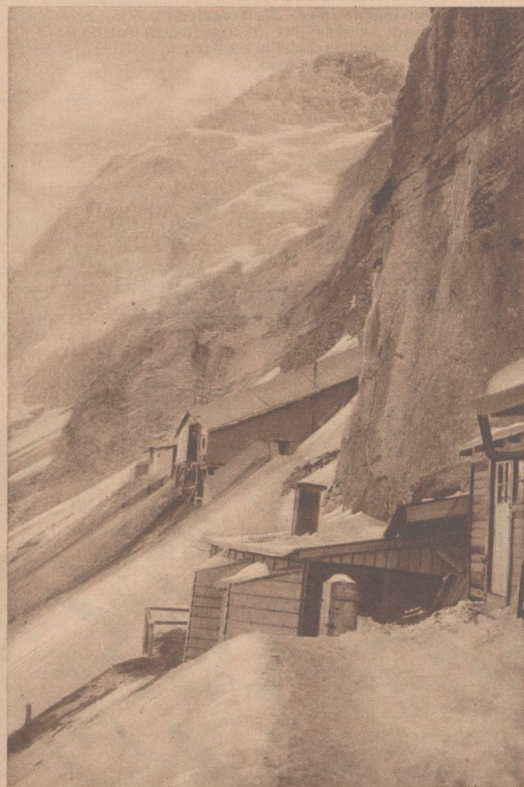


Es schmeckt! Bei wohlverdienter Mittagspause in der warmen Frühlingssonne, die den Schnee hier oben allerdings noch nicht schmelzen konnte

Die Bauarbeiten an der neuen bayerischen Zugspitzbahn schreiten rüstig vorwärts, da die Anlage zu den Oberammergauer Festspielen im Jahre 1930 betriebsfähig sein soll. Trotz mannigfacher Schwierigkeiten und trotz der harten Kälte ist auch im Winter weitergearbeitet worden. Eine Standsbahn, deren Bau allerdings vorläufig noch nicht in Angriff genommen ist, soll vom Bahnhof Garmisch-Partenkirchen zur Talstation am Gibsee angelegt werden. Von da aus wird die Bahn über Riffelstein-Platz, Riffelstein und den Schneeferner kurz unterhalb der Spitze aufwärts führen

Aufnahmen: Witzmann

Dem Bau der bayerischen Zugspitzbahn



An der Bergstation der zweiten Hilfsbahn, die zum ersten „Fenster“ am Riffelstein hinaufführt. Hier beginnen die Tunnelbauten zur unterirdischen Fortführung der Bahn
← Bild links: Beim Stollendbau am Riffelstein



Wieder in Wald und Flur



Seine diesjährige Frühjahrsübung hielt der Deutsche Pfadfinderbund in der Nähe von Potsdam ab. Etwa 2000 Pfadfinder marschierten mit bunten Fahnen und Wimpeln und frohen Gesichtern zu ihrem Geländespiel in die Rabensberge

Oben im Oval: Ein lustiges Gefecht zwischen zwei Patrouillen der beiden Abteilungen

← Bild links: Der auf die Bäume geflüchtete „Feind“ wird belagert
Sennede

Bild rechts:
Ein jugendliches „Reitergefecht“.
Die kleinen „blauen Jungs“ der „Marine-Jugend Vaterland“
bei fröhlichem Spiel in der Freizeit
Presf-Photo



Der Wassersport lockt

Bild oben: Beim „Überholen“ des treuen Wandergefährten, der auf der ersten Frühjahrsfahrt im neuen Gewand glänzen soll
Müdenberger

← Bild links:
Ein „Ameisenhaufen“ in der Schleuse. Ein Bild vom Anpaddeln eines Paddlerklubs
Sennede

Deutsche Kulturstätten in Nordost-Europa



Oben im Oval:
Die Burg von Narwa in Estland, die äußerste Grenzfestung der deutschen Ordensritter und damit des Deutschlands überhaupt gegen den Osten. 1558 hat Rußland sie dem Orden genommen

Bild links:
Der Dom zu Riga, ein Denkmal der deutschen Bischöfe und Bürger, die christliche Siedlung in das Land hineintrugen und auf ungarischer Seite in hartem Kampf ein blühendes deutsches Gemeinwesen schufen. Riga ist heute die Hauptstadt von Lettland
Wir entnehmen die Bilder dem Werk des Lehmann-Verlages in München „Deutsche Gedenk- und Weisheitsstätten“, einem Bilderwerk deutscher Geschichte und Kulturgeschichte

Der Freispruch
„Sie sind freigesprochen.“ sagte der Richter in Texas zu dem Neger.
„Heißt das, daß ich gestohlene Uhr mit wieder herausgeben?“
Wie.

Mein frohsinniges Bräutchen
Bedrückt ein Ärger oder Weh
Das blonde „s“, mein süßes „b“,
Verscheucht sie's durch ein heit' res „b“.
R. i. G.

Belehrt
Daß er ein Schieber, weiß jedes Kind!
Der Staatsanwalt, ist er taub oder blind?
O nein, er wird wohl beides nicht sein:
Auf ein bloßes ü greift das i nicht ein!
G. P.

Silberrätsel

Aus den Silben: a-a-a-a-f-at-ard-be-brot-burg-chat-de-du-du-e-e-ei-fe-ga-gi-i-la-far-fat-forh-fow-la-lan-le-leit-li-li-log-me-mo-mos-nat-nien-nis-nun-on-ot-ot-ra-ri-ri-sa-sa-se-sen-sior-su-spi-ten-ter-ter-ti-ty-u-ul-ur-us-vi-wer-zel-zett-sind 27 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, einen Ausspruch von Fontane ergeben. — Bedeutung der Wörter: 1. Abschrift, 2. Klettertier, 3. Stadt i. Reg.-Bez. Potsdam, 4. weibl. Vorname, 5. päpstlicher Gesandter, 6. Wahlspruch, 7. Gewürzpflanze, 8. Stadt an der Weser, 9. Salz, 10. hängt manchem sehr hoch, 11. Halbedelstein, 12. Berg in der Schweiz, 13. griech. Insel, 14. dreifüßiges Musikstück, 15. männl. Vorname, 16. Quellfluß der Weser, 17. Metall, 18. biblische Gehalt, 19. musikalische Eigenart Wagners, 20. Baum, 21. Schlange, 22. Zwerdverband, 23. Negerrepublik, 24. berittener Soldat, 25. Nachwort, 26. Antilopenart, 27. Kundschafter.

gestohlene Uhr mit wieder herausgeben?“
fragte der Neger.
Wie.

In der Straßenbahn

Schaffner (wüßtraulich): Ihr Junge soll noch nicht sechs Jahre alt sein? Er liest ja die Zeitung!
Frau (zornig): So ein Rummel! Wie oft habe ich's ihm schon verboten!
Wo.

Besuchskartenrätsel

Bera Rheilmir
Stettin

Welchen distretten Beruf übt Frau Bera aus?

Auflösungen aus voriger Nummer:

Silberrätsel: 1 Robinsonade, 2. Einerei, 3. Schneumon, 4. Tabak, 5. Rosette, 6. Augensid, 7. Quadrille, 8. Tabor, 9. Dramatik, 10. Ampere, 11. Tafelbuch, 12. Schopenhauer, 13. Substantiv, 14. Erato, 15. Dromedar, 16. Ebers, 17. Ilse, 18. Torricelli, 19. Schlüsselbein, 20. Flade, 21. Neuntöter, 22. Internat, 23. Erlau, 24. Heferne, 25. Dominikaner, 26. Niveau. — „Ein jeder lehr vor seiner Tür, / Und rein ist je des Stadtquartier.“ (Goethe.)
Magisches Quadrat: 1. Jone, 2. Djon, 3. Nora, 4. Enaf.
Kürzungsrätsel: Wer seine Frau ehrt, ehrt sich selbst.

Rösselsprung

B. B.

ga-	ten	zum	fei-	dei-
fei	ne	ne	sch-	ge-
kleib	ben	du	lich	ben
ta-	mif	in	ben	nem
denn	wirft	be-	ha-	färg-
reit	schon	nicht	dei-	steib

Rösselsprung: —
So raffe denn dich eilig auf!
Du bist ein junges Blut.
In deinen Jahren hat man Kraft
Und zum Erwerben Mut. Goethe
Flandrische Brautfahrt: Hand-Elfa-Geut: Handelsagent.
Geheimchriftsrätsel: Die Schlüsselwörter: Billard, Kapuziner, Schwert. — Eingefügt: „Die Rache ist ein Erbteil schwacher Seelen, / Ihr Plag ist nicht in einer starken Brust.“ (Körner)



„Ob ich den kenne? Den habe ich schon gekannt, als er noch sooo klein war!“



Barcelona, die Stadt der Weltausstellung

Bild unten: Die „Kathedrale der Heiligen Familie“ in Barcelona, die in ihren bizarren, auf neufatalonischen Stil zurückgehenden Formen einen eigenartigen Eindruck hervorruft. Seit fünfzig Jahren ist sie bereits im Bau
Sennede

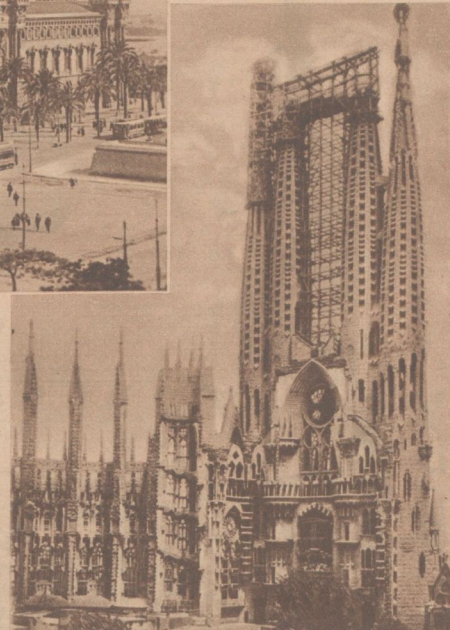
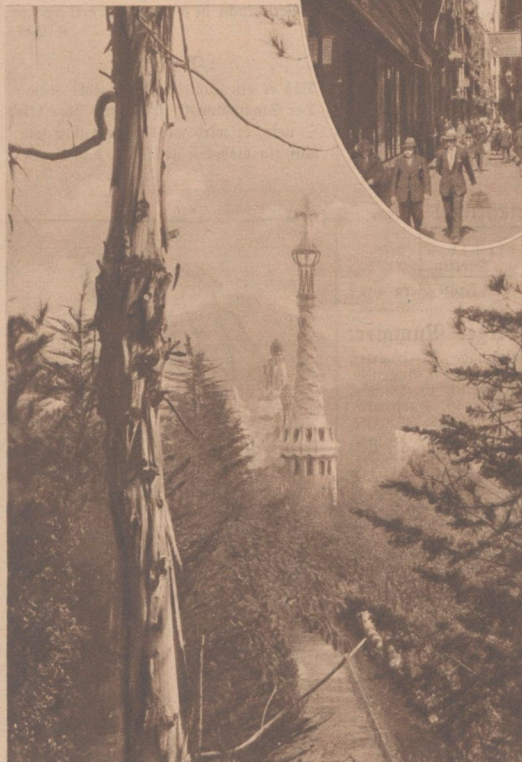


Der Columbus-Platz mit der Columbus-Säule in Barcelona

★
Rechts im Oval:
Eine der schmalen, aber lebhaften Geschäftsstraßen der Altstadt mit kunstvollen schmiedeeisernen Straßenlampen
Dellus



★
Bild unten:
Blick in den Park Güell bei Barcelona; auch hier erkennt man die eigenartigen Formen des neufatalonischen Stils



In Barcelona, der modernsten spanischen Stadt, soll am 7. Mai die große Weltausstellung eröffnet werden. Auf einer Fläche von über einer Million Quadratmeter sind prächtige Ausstellungsbauten errichtet und Parkanlagen geschaffen worden. Die einzelnen Fachgruppen sind in besonderen Ausstellungsgebieten zusammengefaßt. Nationen der ganzen Welt, mit ihnen auch Deutschland, stellen aus. Sonderveranstaltungen und internationale Kongresse schließen sich an. — Etwa zu gleicher Zeit wird auch die spanische Stadt Sevilla eine interessante Ausstellung eröffnen, die iberamerikanische. Diese soll die alte Verbindung Spaniens mit seinen ehemaligen südamerikanischen Kolonien verjünglichen und die freundschaftlichen Beziehungen auch für die Zukunft fester knüpfen.



Das Gebäude der Landwirtschaft auf der Ausstellung
Sennede



